

Vermerk

Stellungnahme zur Eingabe des Bürgers Frank Hemelt an den Rat der Stadt Rheine vom 08.01.2022

Außer den Postdienstleistungen gibt es aktuell keine Transportaufgaben bei der Stadtverwaltung Rheine, die mit dem Fahrrad durchgeführt werden könnten. Die Verteilung der Post innerhalb von Rheine erfolgt grundsätzlich mit dem Rheiner Fahrradkurier. Die Stadt Rheine könnte diese Aufgabe nicht wirtschaftlicher durchführen.

Eingabe:

Anregung nach Paragraph 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann,

das Land NRW fördert Kommunen den Kauf von sogenannten E Lastenräder, wobei es Grundvoraussetzung ist, dass es sich um Transportmöglichkeiten handeln muss, die unlösbar mit dem Fahrrad verbunden sind.

Sicherlich dürfte damit nicht der (einmalige) Erwerb von Getränken durch Bürgerinnen für ein Stadtteil-Event sein.

Private Nutzungen durch Dritte bzw. den Verleih des Lastenrades, wie im Programmbereich Konrad, dürfte mit der Bewilligungsbehörde aufgrund des Förderzuganges fraglich und klärungsbedürftig sein.

Unzweifelhaft dürften hingegen Konzepte von Kommunen sein für Nutzungen durch den Antragsteller selbst.

Beispielsweise denkbar könnte ein Botendienst der Stadt Rheine innerhalb der Stadt Rheine mittels E Lastenräder zukünftig erfolgen.

Warum nicht beispielsweise die städtische Post durch städtische Mitarbeiter mit dem E Lastenrad zustellen statt Dienstleister zu beauftragen ?

Insofern rege ich nach Paragraph 24 GO NRW an, dass die Stadt Rheine prüft, ob es in der Stadt Rheine Transportaufgaben gibt, die unlösbar mit dem Fahrrad verbunden sind.

Auf der Basis des Prüfergebnisses sollte über die Anschaffung von E Lastenräder durch den Rat entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen